

Schädlinge

Schädlingeskämpfung

Es gibt eine Reihe von schädlingeskämpfungsmitteln, die gegen fast alle auftretenden Insekten eingesetzt werden können und sich in der Hanfzucht bewährt haben:

Spritzmittel:

Tötlich für Insekten:

Biobest, Celaflor, Neudosan, Spruzit, Pyretrum.

Diese Mittel wirken als Kontaktgifte und müssen die Schädlinge treffen um zu wirken. Da Spinnmilbe, Thrips und Laus sich an der Unterseite der Blätter befinden müssen sie auch dorthin gespritzt werden. Bei Pflanzen in Töpfen hilft es, diese leicht zu kippen, um besser an die Blattunterseiten zu gelangen. Wichtig ist, daß dies nicht unter starkem Lichteinfluss geschieht, da sonst Verbrennungen der Blätter in Kauf genommen werden müssen also bei künstlicher Beleuchtung die Lampenn höher hängen oder Licht aus, bis die Flüssigkeit getrocknet ist. Da die Spritzmittel auch die Poren der Pflanzen verstopfen sollte etwa 1 Std später mit Wasser nachgespritzt werden um die Blätter wieder zu reinigen.

Spritzmittel die über die Pflanze wirken

B´cuz Bioabwehr und Neemöl

Diese Spritzmittel werden über die Pflanze aufgenommen und sorgen dann dafür, dass die Insekten keinen Appetit mehr auf den Pflanzensaft haben und dann verhungern. Auch hier muss aufgepasst werden, dass nicht bei intensiver Lichteinstrahlung gearbeitet wird. Neemöl wirkt auch auf die Vermehrungsfähigkeit der Schädlinge und sorgt dazu, dass sie die Lust an der Vermehrung verlieren und keine gesunden und resistenten Nachkommen mehr zeugen können. Neemöl kann auch über die Bewässerung der Pflanze zugeführt werden. Achtung bei Tropfsystemen, diese können durch die Zähflüssigkeit vieler Neemölpreparate verstopft werden.

Nützlinge:

Spidex, Thripex, Florfliegen, Raubwanzen, Marienkäfer und Nematoden

Spidex sind Raubmilben gegen Spinnmilben, die sich ausschließlich von den Eiern der Spinnmilbe ernähren. Sie sollten präventiv und regelmäßig eingesetzt werden um gute Erfolge zu erzielen. Achtung einige Hersteller liefern Raubmilben mit Spinnmilben als Futter. 1 Tag Lagerung kann ausreichen, dass alle Spinnmilben gefressen werden bevor sie ausgesetzt werden und womöglich die Plage erst einschleppen. Spidex-T ist eine Art der Raubmilben die auch unter trockenen Bedingungen lebensfähig sind.



Thripex

Thripex sind Raubmilben gegen Spinnmilben und Thripse. Sie leben nicht nur von Spinnmilbeneiern und Thripseiern, sondern sie können sich auch von organischen Materialien wie Blütenstaub ernähren. sie bilden aber keine Gefahr für die Pflanzen selber.

Florfliegen

Die Florfliegenlarven sind sehr gefräßige Tiere die sich hauptsächlich von Thripseiern und deren Larven ernähren.

Raubwanzen

Raubwanzen sind sehr gefräßige Tiere, sie fressen Spinnmilben, Thripse und auch Läuse. Bei kurzen Lichtperioden verfallen sie aber in Winterschlaf, was sie für die Blütephase bei Cannabis ungeeignet macht.

Nematoden

Nematoden sind winzige Parasiten, die über das Gießwasser der Erde zugeführt werden und hier eventuell vorhandene Trauermückenlarven befallen und töten. Sie können auch über ein Bewässerungssystem zugeführt werden. Marienkäfer

Marienkäfer sind auch gegen alle genannten Schädlinge einzusetzen. Für die Zucht mit Kunstlicht sind sie ungeeignet, da die meisten vom Licht angezogen werden und durch die Hitze der Lampe sterben. Im Gewächshaus leisten sie gute Dienste.

Hanfburg-Suche